

Norbert Carotta, Nüziders

# Praktische Studie über das Knicken von Jungtrieben – „Nobi's Knick“



## Was sollte diese Studie beweisen?

Steil nach oben wachsende Jungtriebe, die sich im ersten Jahr zu starken, langen Trieben entwickeln, lassen sich durch das Knicken im Jugendstadium zu Fruchtholzpartien umwandeln. Diese Fruchtholzpartien produzieren Obst und bleiben ruhig.

## Wie wurde die praktische Studie durchgeführt?

Im Zeitraum vom Winterschnitt 2015 bis zum Sommerschnitt 2018 wurden die Arbeiten an Apfelprobepflanzen in Nüziders und Höchst durchgeführt.

Die Probestämme bestanden aus Hochstamm-, Halbstamm-, Busch- und Spindelbuschbäumen.

Dabei wurden Jungtriebe, die an der Basis schon leicht verholzt (bastig) sind, während des Junirisses gleich nach der Basis in eine waagerechte Stellung geknickt.

Der geknickte Jungtrieb, dem ein Teil seiner Nährstoffversorgung getrennt wurde, stellt das Längen- und Dickenwachstum ein und beginnt mit der Bildung der Terminalknospe.

Der Wachstumsdruck, der noch vorhanden ist, teilt sich einerseits in die Versorgung des geknickten Jungtriebes und

andererseits in die Bildung eines neuen Jungtriebes. Der Austrieb des neuen Jungtriebes erfolgt im Basisteil an der höchstgelegenen Knospe. Dieser neue Jungtrieb wird, wenn seine Basis schon leicht verholzt (bastig) ist, beim Sommerschnitt auch in die Waagerechte geknickt. Es entsteht ruhiges, kurzes Fruchtholz.

Bei stärker wachsenden Bäumen gibt es immer wieder steil und stark wachsende Jungtriebe, die herausgeschnitten bzw. herausgerissen werden. Da bietet Nobi's Knick die Möglichkeit, statt der Entfernung dieser Jungtriebe sie in Fruchtholz umzuwandeln.

## Welche Triebe werden gebrochen bzw. geknickt?

### Um welche Jungtriebe handelt es sich?

Es geht um Jungtriebe, die im selben Jahr wachsen. Um Jungtriebe, die gerade oder steil nach oben wachsen und sich dadurch stark entwickeln würden („Wasserschosse“).

**Mittelast:** Jungtriebe, die seitlich sehr steil nach oben aus dem Mittelast wachsen. Durch den Knick werden sie in Kurztriebe umgewandelt und können verwendet werden.

**Leitäste:** Sehr steil nach oben und ins Bauminnere wachsende Jungtriebe werden in Fruchtholz umgewandelt.

**Fruchtäste:** Gerade nach oben wachsende Jungtriebe aus Neben- und Fruchtästen, werden durch den Knick zu Seitenästen oder beschatten den jeweiligen Ast.

Es geht also um Jungtriebe, die ohne diesen frühzeitigen „Knick“ herausgeschnitten bzw. herausgerissen würden. Siehe Abb. 1.



Abb. 1 Obenstehender Jungtrieb, der aus einem Fruchtast heraus wächst.



Abb. 2 Obenstehender Jungtrieb wird in die waagerechte Stellung geknickt.



Abb. 3 Obenstehender Jungtrieb ist in die waagerechte Stellung geknickt worden.

www.rauch.co.at

**RAUCH**

A 8041 Graz, Liebenauer Hauptstraße 138  
(+43) 0316 816821-0

Waagen & Systeme A-Z Eichservice



Mikro Sprühnebeltechnik



Lebensmittelmaschinen A-Z



Palettenwaagen Übernahmewaagen Brückenwaagen Laborwaagen Luftbefeuchtung Aufschnittmaschinen Vakuumeräte